

Seng-krates:

Sebastian

Ich glaub, der Weihnachtsmann,
der trieb Dich an,
mit Deinen Versen vorzupreschen
und so gewaltig auf mich einzudreschen.
Doch Deine Freude gar nicht lange währt,
weil Dir Revanche widerfährt
in Form des Namens Sebastian.
Nun gut, ich fange dann mal an.
Der Kunstliebhaber das Gemälde kennt,
auf dem er dargestellt als Delinquent,
von spitzen Pfeilen gezeichnet schwer,
ein Bild des Jammers, sein Blick so leer.
Für Gläubige er als heilig gilt,
so findet sich sein Bild
in vielen Kirchen als der Heilige Sebastian.
Viele Menschen rufen ihn zum Schutze an,
weil Krankheit er verhindern kann.
Selbst das Fernsehen sich für Sebastian interessierte
und deshalb eine beliebte Serie produzierte,
die unter dem Titel „Der Bastian“ sehr lange lief,
weil sie verhältnismäßig qualitativ.
In Bayern ist der Name auch heute wieder sehr beliebt,
weshalb man ihn voll Stolz dem Knaben gibt,
doch müssen die Eltern bald erkennen,
daß man in der Schule ihn wird 'Wastl' nennen.
Und gleichermaßen beliebt im Bayernland
ist der Dackel, wie bekannt.
Ein Bayer, der 'nen Dackelhund sein Eigen nennt,
diesen nur unter dem Namen 'Wastl' kennt.
Ich schließe nun ab hinter Sebastian,
den Namen man nun gut erinnern kann.